

AKTUELLES INFOBLATT

6. Ausgabe

Juni/Juli 2008

Inhalt

Wort vom Pastor	-	Inneres Wachstum sichtbar	02
Gemeinde	-	Unsere Sihombings	03
Gemeinde	-	Rückblick	04
Gemeinde	-	Dankeschön	05
Grüße	-	Hiemanns; Arche Chemnitz	06
Israelseite	-	12. Israelkonferenz	07
Termine & Kontakt	-	Wann? Wo? Was? Wie?	08

Thema Gemeinde Impulse Grüße Israelseite >>>



"Vernachlässige nicht die Gnadengabe in dir, die dir gegeben worden ist. (...) Bedenke dies sorgfältig und lebe darin, damit deine Fortschritte allen offenbar seien! 1.Timotheus 4,15

Wenn dein inneres Wachstum äußerlich sichtbar wird
Liebe Freunde,

geistliches Wachstum geschieht im verborgenen, inneren Teil des Menschen und ist *an sich* deshalb äußerlich nicht sichtbar, es sei denn, es wird sichtbar gemacht.

*"Vernachlässige nicht die Gnadengabe in dir, die dir gegeben worden ist. (...) Bedenke dies sorgfältig und lebe darin, damit deine Fortschritte allen offenbar seien!
1.Timotheus 4,15*

1. Verborgen in deinem menschlichen Geist zündet in genau dem Moment ein göttlicher Prozess, in dem du die Gnadengabe Gottes in dich herein lässt. Diese Gabe (wörtlich: Charisma, Geschenk) ist Gott selbst, der sich in Person des Heiligen Geistes in dir niederlässt, um dich nie mehr zu verlassen. Er kommt nie mit leeren Händen, sondern mit ihm eine Fülle von göttlicher Ausstattung, neuen Wesenszügen, einer neuen Gebetsprache und geistlichen Gaben.

2. Wenn du nun mit ihm zusammen lebst und dieses Neue in dir nicht wieder vernachlässigst, sondern in deinem Geist sorgfältig bewegst, passiert folgendes: Gott heilt und verändert deine Seele, d.h. deinen Verstand, deinen Willen und deine Gefühlswelt. An diesem Punkt bekommen schon einige Menschen um dich herum mit, dass Gott dich verändert hat: Du denkst, reagierst und redest anders als früher. Du hast eine andere Ausstrahlung, Gottes Wesenszüge wollen sich ausbreiten.

Dieser Prozess ist unsere eigene Verantwortung, deshalb sollen wir damit nicht nachlässig sein. Mit anderen Worten: "Verändert euch, durch die Erneuerung eures Sinnes!" (Röm.12,2).

Im Bild gesprochen: Unser Geist in sich allein ist sozusagen "nackt" und unsichtbar, er kann zwar mit Gott, nicht aber mit anderen Menschen kommunizieren. Deshalb soll er angezogen werden mit Kleidung, d.h. mit dem, was unsere Persönlichkeit im seelischen Bereich ausmacht: ein veränderter Verstand, ein geheiligter Wille und eine geheilte Gefühlswelt. Wie unsere neue Kleidung konkret aussieht und wie wir sie "anziehen" beschreibt die Bibel in Kolosser 3,12-17.

3. Richtig greifbar und glaubhaft wird diese ganze Geschichte aber erst, wenn diese innere Umwandlung in praktischen Taten in deinem Alltag sichtbar wird. Es gibt nichts Gutes, außer man tut es. Das sind die Fortschritte, die letzten Endes für *alle* sichtbar sind. Dein Ehepartner, deine Familie, Freunde, Mitschüler und Arbeitskollegen, sogar deine Kritiker, die diese Andacht im Infoblatt möglicherweise nie lesen, werden beschämt bzw. bewegt und begeistert sein!

Sei ermutigt, Gott glaubt an dich! Deshalb vertraut er dir so viele wertvolle Menschen an. Und deshalb hat er dir auch sein wertvolles Geschenk des Heiligen Geistes anvertraut. In diesem Sinne ist unser Jahresmotto nicht nur "Gesund nach innen", sondern auch "Gesund von innen heraus nach außen".

Mach mit, das wird für uns als ganze GGA-Marienberg noch sehr spannend!

Hallo ihr Lieben

In den letzten Wochen und Monaten haben sich ein paar Veränderungen ergeben, was unsere außergemeindlichen Aktivitäten angeht. Wir wollen euch einen kurzen Einblick geben, denn wie schon im letzten Bericht erwähnt, sind wir uns bewusst, dass es eure vielfältige Unterstützung ist, die uns einen solchen Dienst erst möglich macht.

Vor ca. 2 Monaten haben wir unsere regelmäßigen Besuche bei der Jugendgruppe der Christengemeinde Penig auf Grund gemeindebedingter Veränderungen im beiderseitigen Einverständnis eingestellt. Trotzdem halten wir noch Kontakt mit einigen Jugendlichen, um ihnen ab und zu mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.



15/02/2008

Wir sind auch weiterhin, soweit uns das möglich ist, alle 2 Wochen in Burgstädt die dortige evangelistische Jugendarbeit "Offene Bar" zu unterstützen. Es ist nach wie vor unsere Bitte und unser Anliegen, dass wir verstärkt im Gebet für geistliche Elternschaft für die jüngeren Generationen hier in Ostdeutschland eintreten. Die Not ist einfach enorm.

Ansonsten verschlägt es uns immer noch von Zeit zu Zeit außerhalb Sachsens. So werden wir höchstwahrscheinlich vom 20.-u

22.06. das Wochenende im Schwarzwald verbringen, um dort auf einer Jugendfreizeit mit ca. 30 Jugendlichen mit zu dienen. Außerdem ist ein weiterer "Ausflug" nach Rostock geplant, nur wissen wir noch nicht genau wann, aber spätestens im Juli. Dort werden wir sicherlich wieder dem Gebetskreis



unserer Freunde dienen und Nico wird in Sachen Lobpreis lehren. Wir sind Gott dankbar für die Türen, die er öffnet und für die Gelegenheiten, bei denen wir besonders jungen Menschen zum Segen werden können. Unsere Hauptaufmerksamkeit gilt natürlich weiterhin der GGA-Marienberg und ihren Jugendlichen.

Wir freuen uns und sind gespannt auf das, was Gott in den nächsten Wochen und Monaten für uns alle bereithält.

Eure Eva und Nicolas Sihombing



Eva und Nico

..., dass wir verstärkt im Gebet für geistliche Elternschaft für die jüngeren Generationen hier in Ostdeutschland eintreten.

In den vergangenen zwei Monaten ...



In der Gemeinschaft zueinander spiegelt sich die lebendig gelebte Beziehung zu unserem HERRN wieder.

... haben wir Kinder und Kidsteamler mit unseren Sihombings und Landgrafs einen gemeinsamen Samstag verbracht. Sommerrodelbahn, Abenteuerspielplatz, Flugzeug in Cämmerswalde standen auf dem Programm.



Tobias, Corrie und Nico waren zum Leitertreffen unseres D-Netzes in Stuttgart

>>>>



<<<< zum regionalen Leitertreffen in Lichtenstein.



<<<< Wir sind als GGA im Muldaer "Blockhausen" unterwegs gewesen.

Auch sonst treffen wir uns regelmäßig "in den Häusern" zu unseren Hauskreisen und Gebetstreffen.



Wir sitzen gemeinsam am Lagerfeuer, helfen uns gegenseitig bei Arbeitseinsätzen und planen Gemeindefreizeiten. Neben diesen gemeinsamen Unternehmungen - nach unserem Motto für 2008 "Gesund nach innen" -, hat jeder von uns seine Aufgabe nach seinem Herzen:

Israelarbeit, Mission in Chemnitz und Annaberg, Fürbitte und Anbetung, Lobpreis-, Kinder- und Jugendarbeit, im praktischen Leben, in den eigenen vier Wänden und in der Nachbarschaft.

In der Gemeinschaft zueinander spiegelt sich die lebendig gelebte Beziehung zu unserem HERRN wieder.

Ein großes Dankeschön

Wir haben so viele Gründe Danke zu sagen. Wir in der GGA spüren, dass unser himmlischer Vater ein perfekter Versorger ist. SEINE Art und Weise, unseren Mangel zu erkennen und diesen auszufüllen, macht unsere Herzen froh und weich, dass wir selber gerne geben können. Wir wissen und spüren, dass wir in SEINEM Überfluss stehen und dass ER uns unaussprechlich liebt.



Wir möchten uns hier an dieser Stelle ganz herzlich für dieses Auto, für Laptop und PC, für Eure ständige Bereitschaft des Autoverborgens und für Eure vielfältige Unterstützung bedanken!

Euer Tobì und Corrie

Ihr ward so fleißig und habt bei den Arbeitseinsätzen bei uns eine tolle Arbeit geleistet. Es ist sooo viel im Haus und im Gelände geschehen. Danke für Euer kraftvolle Tatkraft, Liebe und Hingabe!!

Euere Keiligs



Danke für die tatkräftige Hilfe in der Gartenarbeit, der Überdachung an unserer Laube und ...

Euere Fiedlers

Danke für die leckeren Sachen nach den Gottesdiensten, die vielen "selbstverständlichen" kleinen Handgriffe und Aktionen von Euch, die unserer Gemeinschaft dienen und zu der Atmosphäre beitragen, dass wir und unsere Gäste sich bei uns so wohlfühlen.

Danke für die Treue in den kleinen, verborgenen Dinge, die uns alle so reich machen.

Danke für die vielen Gebete von GGA-ler für GGA-ler. Danke für die Gebete von Euch - ihr Freunde in nah und fern - für uns als GGA.

Danke, für DICH, unserem Gott, für das Wunder der "Gemeinde". Danke für DEIN Wunder, dass wir Menschen unterschiedlichster Prägung im Geist eine kraftvolle Einheit bilden können. Nur Du allein kannst das tun!

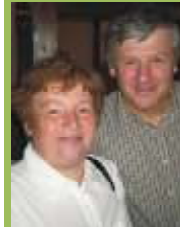
Red.

Wir in der GGA spüren, dass unser himmlischer Vater ein perfekter Versorger ist.

... die vielen "selbstverständlichen" kleinen Handgriffe und Aktionen von Euch, die unserer Gemeinschaft dienen ...

Ein Jahr in der Gemeinde

Liebe Brüder und Schwestern, heute möchten wir einmal ganz herzlich DANKE sagen.



Waltraud und Gerd

Ihr habt uns Liebe und Vertrauen entgegen gebracht. Meine Frau und ich sind nun im Juli ein Jahr in der Gemeinde. Wir erinnern uns noch genau, als wir das erste Mal bei Euch waren. Viele freundliche Leute sprachen uns an und begegneten uns. Miteinander reden, bei Kaffee und Kuchen, war und ist ganz schön. Danke, dass es Euch gibt.

Wir erleben in Eurer (unserer) Gemeinde schon ein Stück neuen Himmel und neue Erde. Unsere Anerkennung und unser Dank gelten auch dem Leiterehepaar Tobì und Corrie.

Sie haben uns gleich in ihr Herz geschlossen. Die Gottesdienste sind von guter geistlicher Qualität und der Lobpreis tut allen gut. Wir haben hier Christen kennen gelernt, die nicht nur von ihrem Glauben reden, sondern ihn auch leben. Sicher gab und gibt es auch Probleme, aber wir dürfen sie abgeben an unseren Herrn Jesus Christus. Er wird alles wohl machen.

Wir haben hier Christen kennen gelernt, die nicht nur von ihrem Glauben reden, sondern ihn auch leben.

Für die Zukunft wünschen wir unserer Gemeinde Gottes reichen Segen und Seine Kraft. Möge unser Herr immer der Mittelpunkt aller Aktivitäten sein. Er schenke Wachstum nach innen und nach außen.

"Wollen wir nun nach vorn blicken und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens." Hebr. 12,2

Seid ganz lieb begrüßt.
Eure Waltraud und Gerd Hiemann

Grüße aus Chemnitz

Wir leben in einer Zeit, in der die meisten Menschen um uns herum nichts (mehr) von der rettenden Botschaft des Kreuzes wissen.



Tilo Reichold

Gerade vor diesem Hintergrund ist es so wichtig, dass sich immer wieder Christen aufmachen, um sich dieser Herausforderung zu stellen. Deshalb freuen wir uns über jede Initiative, die sich dafür einsetzt, gottesferne Menschen mit dem Evangelium zu erreichen und den zum Glauben Gefundenen dann auch Heimat bietet.

Dazu wünschen wir der Arbeit von Tobias Landgraf und seinem Team viel Segen und ein gutes Miteinander in der Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden der Region.

Mit herzlichen Grüßen, Tilo Reichold / Die Arche Chemnitz

12. sächsische Israelkonferenz - Pirna vom 1. bis 3.05.08

Bärbel und ich fungierten auf dieser Konferenz als Helfer - Bärbel bei der Verpflegung und ich als Ordner.

Ich muss sagen, dass ich mich sehr wohl gefühlt habe und auch erstaunlicherweise immer topfit war, was doch bei einer derartigen Belastung (ca. 1800 Teilnehmer, für die man in gewisser Weise ein Stück Verantwortung hat) nicht selbstverständlich ist. Bärbel sieht das übrigens auch so.

Ich bin überzeugt, dass wir in der gleichen Weise von Gott gesegnet werden, wie wir uns Seinem alten Bundesvolk gegenüber verhalten, sei es in unserem Handeln, Reden oder Denken.

In dieser Zeit ist mir durch den Geist Gottes wieder ganz groß geworden, dass Christen und Juden zusammen gehören.

Doch wurde uns in trauriger Weise deutlich, welche geistliche Bedrohung und Gefahr hinter dem Geist des Islams primär für Gottes Bundesvolk, die Juden, und sekundär für uns Christen besteht!

Alle Völker werden gegen Jerusalem ziehen. Die Frage ist, wo stehen wir, wenn

es so weit ist? Stehen wir auf der Seite Seines Bundesvolkes, oder wenden wir uns von ihnen ab?

Jesus hat gesagt: "Wer nicht für mich ist, ist gegen mich!" Gott hat es in Seinem Wort schon vor langer Zeit vorausgesagt, dass es so kommen wird.

Sehr eindrücklich und erschütternd war für uns auch der



Besuch der Euthanasie-Gedenkstätte am Sonnenstein, wo von Juni 1940 bis August 1941 ca. 13700 vorwiegend psychisch Kranke und geistig Behinderte vergast wurden und an ihnen diese höllische Mordmaschinerie getestet und entwickelt wurde.

Im Sommer 1941 wurden zusätzlich mehr als tausend Häftlinge (vor allem Juden, Polen und Deutsche) aus den Konzentrationslagern Sachsenhausen, Buchenwald und Auschwitz im Rahmen der "Sonderbehandlung 14f13" in Pirna-Sonnenstein ermordet. So etwas darf es nie wieder geben!

Solltest du an den Vortrags-CD's dieser Konferenz interessiert sein, kannst du dich gerne an uns wenden. Wir werden dir gern weiterhelfen!

Ein herzliches Shalom

Eure Bärbel und Jürgen

Bericht von der 12. Israelkonferenz vom 01. - 03. Mai 2008 in Pirna



Jürgen und Bärbel

Ich bin überzeugt, dass wir in der gleichen Weise von Gott gesegnet werden...

Termine

- So. 10.00 Uhr Gottesdienst (vorwiegend im ehemaligen Ratskeller in Wolkenstein; **genaue Infos über das Gemeindebüro**)
- 06. - 08. Juni Gemeindefreizeit in Thüringen
*** am 08.06. ist kein Gottesdienst in Wokenstein!!!**
- So. 06. Juli 10.00 Uhr Open-Air Taufgottesdienst
- Der Gebetskreis und unsere Hauskreise treffen sich wochentags in Privathäusern.

Wenn du bei unseren Veranstaltungen dabei sein möchtest, gib uns Bescheid (Mail, Telefon) und wir werden dich regelmäßig über aktuelle Termine und Treffpunkte informieren.

Auch wenn dir etwas besonders am Herzen liegt - komm mit uns ins Gespräch!

Wir wünschen dir einen starken Sommer mit unserem HERRN Jesus!!!

Information

Finanzen:

Wir werden demnächst ein neues Spendenkonto eröffnen. Wer uns bis dahin trotzdem unkompliziert und kurzfristig unterstützen will, setze sich bitte mit uns in Verbindung. Vielen Dank gerade jetzt für eure Investition in diese Arbeit!

Gebet:

Ganz besonders möchten wir allen herzlich danken, die im Gebet hinter uns stehen. Wir beten, dass Gott noch mehr Menschen mit uns zusammenführt, die uns evangelistisch und missionarisch unterstützen. Unser Erzgebirge braucht Jesus mehr denn je!

Wir bitten euch auch um Fürbitte für geeignete Räumlichkeiten in Marienberg, die wir auch wochentags durchgängig nutzen können.

Kontakt

Vorläufige Postanschrift Gemeindebüro:

Tobias Landgraf	Telefon: 037363 – 1851-5
Angergasse 161	Telefax: 037363 – 1851-6
D-09517 Zöblitz	Mobil: 0172-7631679
	Email: tobias.landgraf@gga-marienberg.de

Empfehlung

Wir empfehlen den Glaubensgrundkurs in Buchform:

„Biblischer Glaube“ von Kenneth E. Hagin

bei: WdG Verlags - GmbH

ISBN : 3-924054-50-9

Seiten : 141

Preis : ca. 15,- €

IMPRESSUM

Matthias Keilig Tel.: 037367-82531 Fax: 037367-86502 Mail: redaktion@gga-marienberg.de
Nächste Ausgabe im August 2008 Beiträge für August bis: 16.07.2008 Auflage: 80 Stk.